

Turnierbestimmung Hallenstadtmeisterschaften 2012 der Senioren in Nidda

1. Allgemeine Richtlinien

- 1.1 Das Hallenturnier wird nach den Spielregeln der FIFA, den Bestimmungen der Satzung und Ordnungen des HFV und nach dessen Durchführungsbestimmungen durchgeführt.
- 1.2 In Bezug auf die Spielberechtigung, die Schiedsrichtergestellung und die Passkontrolle gelten die Bestimmungen der Spielordnung. Ein Sammelbericht ist für das gesamte Turnier auszufüllen.
- 1.3 Vor Turnierbeginn sind alle Spielerpässe bei der Turnierleitung mit dem ausgefüllten Spielberichtsbogen vorzulegen.
- 1.4 Das Startgeld beträgt je Mannschaft 25,- Euro und ist vor Turnierbeginn bei der Turnierleitung zu entrichten.
- 1.5 Das Startgeld wird wie folgt als Preisgeld wieder ausgeschüttet:
1. Platz = 80,- €, 2. Platz = 60,- €, 3. Platz = 40,- €, 4. Platz = 20,-
- 1.6 Der Eintritt je Turniertag beträgt 3,- Euro (Frauen und Rentner 2,50 Euro). Der Eintritt für beide Turniertage beträgt 5,- Euro (Frauen und Rentner 4,- Euro).
- 1.7 Jede teilnehmende Mannschaft erhält 15 Eintrittskarten

2. Spielzeit

- 2.1 Die Spielzeit beträgt 1 x 14 Minuten. Bei den Spielen der Endrunde findet bei unentschiedenem Ausgang direkt ein 7-Meter-Schießen statt.
- 2.2 Die erstgenannte Mannschaft spielt von links nach rechts (von der Turnierleitung aus gesehen).
- 2.3 Bei gleichen Trikotfarben hat die erstgenannte Mannschaft entsprechende Leibchen überzuziehen. Diese liegen bei der Turnierleitung.

3. Spielfeld

- 3.1 Es werden die vorhandenen Hallenhandballtore verwendet.
- 3.2 Eckstöße werden jeweils von den Punkten ausgeführt, an denen sich die Seiten und Torlinien treffen. Eckfahnen werden keine aufgestellt.

4. Spielregeln

4.1 Spieleranzahl

Eine Mannschaft besteht aus maximal elf Spielern, von denen jeweils höchstens bis zu fünf (ein Torwart und vier Feldspieler) auf dem Spielfeld sein dürfen. Wird durch Feldverweis die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf zwei Feldspieler verringert, muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für die Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch. Die Punkte fallen dem Gegner zu. Eine Mannschaft kann nicht (wie im Eishockey) in der Schlussminute den Torwart zugunsten eines weiteren Feldspielers aus dem Spiel nehmen. Bei Verstoß erfolgt Bestrafung analog der Regel „ein Spieler zuviel“. Der Torwart kann jedoch sein Tor verlassen und mitstürmen.

4.2 Auswechseln

Das Auswechseln von Spielern ist gestattet und muss im Bereich der Mittellinie erfolgen. „Fliegender Wechsel“ und Wiedereinwechseln sind erlaubt. Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spielern auf dem Spielfeld, ist das Spiel zu unterbrechen. Für die Dauer von zwei Minuten muß diese Mannschaft mit einem Spieler weniger als zulässig spielen. Der Spielführer kann bestimmen, welcher der auf dem Spielfeld befindlichen Spieler die Strafzeit zu verbüßen hat. Die Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.

4.3 Abseitsregelung

Die Abseitsregel ist aufgehoben.

Turnierbestimmung Hallenstadtmeisterschaften 2012 der Senioren in Nidda

4.4 Rückpassregelung

Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.

4.5 Strafstoßausführung

Ein Strafstoß wird vom Siebenmeterpunkt ausgeführt. Mit Ausnahme des den Strafstoß ausführenden Spielers müssen alle übrigen Spieler außerhalb des Strafraumes (Torräum) und mindestens 3 m vom Ausführungspunkt entfernt sein. Der Strafstoß kann mit Anlauf ausgeführt werden.

4.6 Freistossausführung

Alle Freistöße sind indirekt auszuführen. Dabei müssen die gegnerischen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt sein.

4.7 Torerzielung

Tore - ausgenommen Eigentore - können nur aus der gegnerischen Spielhälfte erzielt werden.

4.8 Eckstoß

Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden. Ein Eckstoß ist auch dann zu verhängen, wenn der Ball vom Torwart ins Toraus gelenkt wurde. Bei Ausführung des Eckstoßes müssen die gegnerischen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt sein.

4.9 Spielfortsetzung nach Torausball

Nach einem Torausball kann der Ball durch Abstoß, Abwurf oder Rollen nur durch den Torwart innerhalb des Strafraumes wieder ins Spiel gebracht werden, wobei sich die Gegenspieler außerhalb des Strafraumes befinden müssen. In allen Fällen darf der Ball ohne vorherige Feldspielerberührung die Mittellinie nicht überschreiten.

4.10 Spielfortsetzung des Torwarts aus dem Spielgeschehen

Fängt oder kontrolliert der Torwart den Ball aus dem Spielgeschehen heraus, darf der Abwurf/Abschlag des Torwartes nicht ohne vorherige Feldspielerberührung die Mittellinie überqueren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.

4.11 Spielfortsetzung nach Berührung Hallendeckenkonstruktion

Berührt der Ball die Deckenkonstruktion, wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß von der Stelle aus fortgesetzt, die unterhalb des Punktes liegt, wo die Decke oder herabhängende Gegenstände berührt wurde.

Erfolgt diese Berührung innerhalb des Strafraumes, ist der indirekte Freistoß auf der Strafraumgrenze zu verhängen. Springt der Ball von der Decke ins Tor, erfolgt die Spielfortsetzung mit Abstoß oder Eckstoß.

4.12 Verstöße gegen Spielregeln, Feldverweise, Spielerergänzungen

Unsportliches Verhalten sowie Verstöße gegen die Spielregeln werden nach den vorgesehenen Bestimmungen geahndet. Eine Mannschaft, die einen Feldverweis mit gelb/rot hinnehmen musste, kann die Anzahl ihrer im Spiel befindlichen Spieler wieder ergänzen, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf von zwei Minuten. Bei Feldverweisen mit roter Karte scheidet die betroffenen Spieler aus dem Turnier aus und sind gemäß § 110

Turnierbestimmung Hallenstadtmeisterschaften 2012 der Senioren in Nidda

Spielordnung sofort gesperrt. Eine Mannschaft, die einen Feldverweis mit der roten Karte hinnehmen musste, kann die Anzahl ihrer im Spiel befindlichen Spieler wieder ergänzen, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf von drei Minuten. Die Strafzeit wird durch den Zeitnehmer bzw. den Schiedsrichter überwacht.

4.13 Ausrüstung

Für die Spielkleidung der Spieler - mit Ausnahme der Schienbeinschoner – gelten die Bestimmungen der Fußballregeln. Die Schuhe der Spieler dürfen keine Stollen, Leisten oder Absätze haben und müssen so beschaffen sein, dass keine Verletzungsgefahr für andere Spieler besteht. Die Sohlen der Schuhe müssen glatt sein.

Es sind helle abrissfeste Sohlen zu verwenden. Das Spielen ohne Schuhe ist nicht gestattet.

4.14 Spieleranzahl beim Siebenmeterschießen

Ist eine Entscheidung durch Siebenmeterschießen herbeizuführen, müssen aus jeder Mannschaft fünf Spieler benannt werden, die ausschließlich bis zur Entscheidung die Siebenmeter ausführen.

5. Spielwertung

- 5.1 Bei gewonnenem Spiel erhält die siegreiche Mannschaft drei Punkte, bei unentschiedenem Ausgang eines Spieles jede Mannschaft einen Punkt. Gruppenspiele werden nicht verlängert.
- 5.2 Bei verschuldetem Spielabbruch fallen die Punkte dem Gegner zu. Die bereits erzielten Tore werden auf das Torverhältnis nicht in Anwendung gebracht. Abgebrochene Spiele werden mit 2:0 Toren gewertet.
- 5.3 Sind nach Abschluss der Gruppenspiele zwei oder mehr Mannschaften innerhalb einer Gruppe punktgleich, entscheidet die Tordifferenz. Ist diese gleich, entscheidet die Mehrzahl der geschossenen Tore über die Platzierung. Besteht auch hier Gleichheit, entscheidet das Ergebnis des Spieles der betreffenden Mannschaften untereinander. Ist auch dann noch keine Entscheidung gefallen, wird Strafstoßschießen durchgeführt.
- 5.4 Entscheidungsspiele, die nach der regulären Spielzeit unentschieden enden, werden sofort per 7-Meter-Schießen entscheiden.
- 5.5 Am Strafstoßschießen dürfen alle elf eingetragenen Spieler, mit Ausnahme der mit roter Karte vom Platz gestellten, teilnehmen.

6. Durchführung des Turniers

- 6.1 Die Leitung und Durchführung des Turniers obliegt der FSG Ober-Schmitten/Eichelsdorf. Bei längeren Unterbrechungen gibt der Schiedsrichter das Zeichen zum Anhalten der Zeit. Die Reihenfolge der Spiele sowie Bestimmungen über evtl. auszutragende Entscheidungsspiele, Verlängerungen oder Strafstoßschießen müssen vor Beginn des Turniers festliegen.
- 6.2 Für die Entscheidung von Streitfragen ist die Turnierleitung zuständig. Dies gilt insbesondere für die Wertung von Spielen.
- 6.3 Von der Turnierleitung ist eine Ergebnisliste zu führen und nach Abschluss des Turniers mit den Spielerlisten (Spielbericht) an den zuständigen Klassenleiter oder Kreisfußballwart einzusenden.
- 6.4 Bei einem Feldverweis mit roter Karte hat der Schiedsrichter den Pass einzuziehen und einen entsprechenden Bericht an den zuständigen Klassenleiter oder Kreisfußballwart einzusenden.

7. Schiedsrichter-Spesen

Die Schiedsrichter berechnen die Fahrtkosten nach der HFV-Spesenordnung und erhalten die dort festgelegten Aufwandsentschädigungen.